

Die zweite Versammlung des literarischen Vereins findet Montag den 24sten d. M., Abends 7 Uhr, statt.

Es wird höflichst ersucht die Einlaß-Karten am Eingange zum Saal vorzuzeigen.

Bekanntmachung.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel ersuchen wir die geehrten Herrschaften, welche Dienstleute brauchen, sich an das Gesinde Vermietungs Comtoir Kirchstraße Nr. 26 zu wenden, da sie dort **nichts** einzuzahlen haben wie dies bei sogenannten Miethsfrauen gewöhnlich der Fall ist, ebenso können tüchtige Mädchen, die bei guten Herrschaften conditioniren wollen und Lust zur Arbeit haben, sich daselbst melden, und wird selbigen so lange ein Dienst nachgewiesen bis sie einen erhalten haben. Die Gebühren für einen Comtoirschein betragen nur 5 Sgr., und brauchen die Meldenden daher nicht mit den Miethsfrauen ihr Miethsgeld zu theilen.

Das concessionirte Gesinde-Vermietungs-Comtoir
Kirchstraße Nr. 26.

Warnung.

Die Frau, welche bei mir durch einen Knaben auf den Namen einer ehrenwerthen Beamten-Familie ein 5 Sgr.-Brod holen ließ wird, da sie erkannt ist, aufgefordert, das Geld einzuschicken, im Unterlassungsfalle hat sie sich die Folgen selbst zuzuschreiben. **L e f é v r e.**

Die Stelle eines Lehrlings für die Landwirthschaft wird für den Sohn einer Beamten-Wittve gesucht. Näheres in Charlottenburg Schloßstraße Nr. 10.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Hausmädchen oder bei einem Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Berlinerstraße Nr. 63, eine Treppe hoch.

Ein großer brauner Hund mit ledernem Riemen um den Hals, woran ein starker eiserner Ring befestigt, ist abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Mühlensstraße Nr. 1 A.

Zum 26. November.

Keht er wieder, der Tag vergangner Freud',
jetzt Schmerzen,
O, theurer Hirt! Dir! Deinem verwundeten
Herzen?

Laß heilen die Wund'. Dort blühet die Ros'
Lieblicher fort in Gottes Vaterschooß,
Allem Erdenleid entnommen, voller Sonnen!
„Traure nicht mehr!“ — haucht tröstend ihr
Bitteton hernieder
Zum frohen Pilgerlauf schenkt Gott Dir Gnade
wieder.

Berlinerstraße Nr. 26a. ist eine kleine Hofwohnung zu vermieten. Näheres Lützowstraße Nr. 4a.

Zu Weihnachtsgeschenken passend
empfehle ich mein Lager neuer, gut und dauerhaft gearbeiteter Lampen. Auch werden alte Lampen jeder Art von mir gründlich gereinigt und so hergestellt, daß sie wirklich hell und schön brennen, sowie das Neuauslackiren alter Blechfachen wird von mir auf das Schnellste und Beste besorgt.

G. Appel, Klempnermeister,
Berlinerstraße Nr. 47.

Donnerstag den 27sten d. M. frische Würst
von 9 Uhr Morgens ab.

W. Peiser,
Schloßstraße Nr. 11.

Sonnabend den 22sten d. M., von 10 Uhr
ab, frische Blut- und Leberwürst bei
G. Werder, Rosinenstraße Nr. 1.

Ein Arbeitswagen, eine Victoria-Chaise, ein 9 sätiger Thormagen und ein dergleichen Kasten sind zu verkaufen. Das Nähere Lützowstraße Nr. 3.

Gutes Roggen-Badmehl, der $\frac{1}{2}$ -Centner
1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Weize 4 Sgr., ist zu haben bei
P. Nobiling in Posen.

Neueste Neapelitains, Angola's Twild's,
bunte Orleans, gebleichte, rohe, graue und bedruckte Parden's, Unterhosen Strickjacken, Handschuhe, Shawls, sowie Flanelle, Doppelfattune und Gingham's empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
C. Buchmann.

Meine jetzt so vorzüglichen Caffee's empfehle den geehrten Herrschaften zur geneigten Beachtung.

J. G. Dalchow,
Berlinerstraße Nr. 27.

Bestes Mügenwalder Gänse-Pöfelfleisch empfing und empfiehlt
J. G. Dalchow.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich Freunden und Feinden, statt jeder besonderen Meldung:

M. Röther,
M. Röther,
geb. Muscom.

Kirchlicher Anzeiger von Charlottenburg.

Gottesdienste

am letzten Sonntage nach Trinitatis, dem Feiertage des Gedächtnisses der Verstorbenen, den 23. November 1856.

Luisen-Kirche.

9 Uhr: Beichte, Herr Ober-Prediger Kollatz.

9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Predigt Herr Ober-Prediger Kollatz. Nach derselben Feier des h. Abendmahles vom Herrn Ober-Prediger Kollatz und Herrn Prediger Geyer.

1 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kindergottesdienst Hr. Rektor Braune.

6 Uhr: Liturgisch-homiletische Abendfeier des Gedächtnisses der Seligen Herr Prediger Geyer und Herr Ober-Prediger Kollatz.

Lützower Kirche.

3 Uhr: Fest-Predigt Herr Prediger Geyer.

Gefangenen-Gottesdienst.

Mittwoch den 26sten d. M. im Rathhaus-Betsaale.

Jubiläums-Trau-Feier.

Am 29. November, Nachmittags 2 Uhr, Jahresfeier des Elisabeth-Vereins.

Garnison-Lazareth-Gottesdienst.

Mittwoch den 26sten d. M. im Lazareth-Betsaale.

Verzeichniß der Verstorbenen.

Am 9ten d. M. die eheliche Tochter Caroline Wilh. Auguste Reiff 6 Tage alt, am Krampfe.

9ten d. M. der ehel. Sohn August Ludwig Wilhelm Schulze, 13 Jahr 2 Monat 3 Tage alt, am Fieber.

10ten d. M. der ehel. Sohn Johann Heinrich Franz Karaschewski, 1 Jahr 5 Monat 20 Tage alt, an der Brechruhr.

11ten d. M. die ehel. Tochter Charlotte Wilhelmine Luise Perichow, 5 Jahr 5 Monat alt, am Scharlachfieber.

Am 11ten d. M. die Ehefrau Wilhelmine Greiffenhagen, geb. Herr, verw. gewesene von Nekow, 46 Jahr alt, an der Lungenlähmung.

11ten d. M. die Ehefrau Johanne Christiane Koblenz geb. Lorenz, 34 Jahr alt, am Fieber.

13ten d. M. die Wittve Wilhelmine Marwebe, geb. v. Ehrenberg, 73 Jahr alt, an der Lungenlähmung.